

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 174/2008
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	08. April 2008

Tagesordnungspunkt

Kulturprojektförderung im 2. Halbjahr 2007

Inhalt der Mitteilung:

@->

Im November 2006 hat der Ausschuss die „Richtlinien zur Kulturförderung in der Stadt Bergisch Gladbach,“ beschlossen.

Die Verwaltung möchte dem Ausschuss nun, wie in den Richtlinien vorgesehen, berichten, welche Projekte im 2. Halbjahr 2007 unter Anwendung der Förderrichtlinien gefördert wurden:

Nr.	Projektbezeichnung	Veranstalter	Höhe der Förderung
1	„Konzerte“	Bergische Lieder – Bergische Orte	590 €
2	„Leseförderung mit GebärdensprachdolmetscherInnen für gehörlose Kinder“	Progymnasium Bensberg e. V.	355 €
3	„Druck eines Museumsführers“	Kindergarten-Museum e. V.	300 €
4	„Kunst Festival“	Quirl e. V.	590 €
5	„Tanz-Opern-Aufführungen“	„Viva L’Opera“	590 €
6	„Intergenerative Theatergruppe“	Kreativitätsschule Bergisch Gladbach e. V.	590 €
7	„Kinderkonzert“	Kinder ins Konzert e. V.	490 €
8	„Literaturabend“	Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit e. V.	155 €
9	„Kulturwoche zum 20jährigen Jubiläum“	Waldorfschulverein Bergisch Gladbach e. V.	240 €
10	„Lotte-Hörmann-Siller“	Literatur Forum Bensberg	590 €
11	„Leseclub“	Wort und Kunst e. V.	590 €

In der Zeit vom 27.08. bis 28.10.2007 fand das Projekt „Bergische Lieder – Bergische Orte“ statt. Start der dreijährigen Konzertreise durch das Bergische Land war im Jahr 2006, 2007 stand das Thema „Arbeit“ als Leitmotiv für die Auswahl der traditionellen Texte und Melodien im Mittelpunkt. Gespielt wurde das Konzert 17 Mal in 16 Städten bzw. Städtchen des Bergischen Landes, an Orten, die die vielfältige Handels- und Produktionsgeschichte des Bergischen Landes widerspiegeln. Insgesamt wurden die Konzerte von 1.000 Zuschauern besucht. Zwei der Konzerte fanden in Bergisch Gladbach statt und wurden durch das Kulturbüro mit insgesamt 590 € gefördert. Am 16.09. gastierte das Trio bestehend aus Ute Völker, Sebastian Gramss und Jochen Bauer im Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe in Bensberg, am 21.10 dann machten sie Station im Rheinischen Industriemuseum. Im Jahr 2008 wird das Thema „Natur und Heimat“ im Mittelpunkt stehen.

Das Progymnasium Bensberg hat es sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen seines intergenerativen Kulturprojektes PRO Gehörlos neben der Integration gehörloser Menschen deren Sprache und Kultur zu schützen sowie deren Bildung zu fördern. Das Progymnasium hatte im Zuge dessen geplant, monatlich in der Medienbibliothek eine Lesung mit Gebärdensprachdolmetscher durchzuführen. Das Projekt dient der Leseförderung und wird gerne von gehörlosen und hörgeschädigten Kindern mit teilweise betroffenen Eltern besucht. Von Geburt an gehörlose Menschen erlernen nicht die Lautsprache und sind damit nicht der Schriftsprache mächtig. So sind auch erwachsene Gehörlose selten in der Lage, zusammenhängende Texte zu lesen. Aus diesem Grunde sind zwei Ziele dieses Projektes die Leseförderung gehörloser Kinder und die Informationsweitergabe an die Eltern. Das Kulturbüro hat die Durchführung von drei Lesungen mit 355 € bezuschusst.

Der Kindergarten-Museum e. V. hat im Jahr 2007 damit begonnen, einen Museumsführer für sein Kindergartenmuseum zu erstellen. Konzipiert auf 48 Seiten im Format DIN A5 sollte er in einer Auflage von 2.000 Stück gedruckt werden. Aufgrund der aufwendigen Vorbereitungsarbeiten konnte der Druck im Jahr 2007 aber noch nicht erfolgen. Das Kulturbüro hat den Zuschuss für 2007 in Höhe von 300 € mit der Auflage gewährt, dass der Museumsführer in 2008 fertig gestellt und der Zuschuss nur dafür verwendet wird. Der Museumsführer befindet sich derzeit im Druck und wird zum Zeitpunkt der Sitzung des ABKSS voraussichtlich fertig gestellt sein.

Der Quirl e. V. hat für sein Kunstfestival „Heimatfragmente“ anlässlich seines 10jährigen Jubiläums Kulturprojektförderung beantragt. Das multimediale Kunstprojekt mit dem Titel „Heimatfragmente“ startete mit einer Vernissage am 19. August 2007. Die Ausstellung dauerte bis zum 2. September. Das Kulturbüro hat zur Durchführung des Projektes 590 € gewährt. Die Mittel wurden jedoch nicht in Anspruch genommen, ein Verwendungsnachweis wurde nach mehrmaliger Aufforderung nicht eingereicht.

Marion Feldhausen, Psychotherapeutin an der Schlosspark-Klinik, rief vor drei Jahren das Projekt „Viva L’Opera“ ins Leben. Bei diesem Ensemble handelt es sich um eine Gruppe ehemaliger und aktueller Patienten der Klinik, unterstützt durch professionelle und semiprofessionelle Sänger und Musiker, die gemeinsam Opernszenen nachgestalten und zur Aufführung bringen. Viele der drogenabhängigen Patienten hatten bislang kaum Kontakt zu dieser Art der Musik und sollten erleben, was sie drogenfrei alles erreichen können. Das Ensemble hat in 2007 zahlreiche Aufführungen dargeboten, so in Krankenhäusern, Altenheimen usw. Ziel ist auch, bei den Zuhörern das negative Image, was dem Thema und den Betroffenen anhaftet, zu verbessern und Vorurteile abzubauen. Als Anschubfinanzierung hat die Schlossparkklinik in der Anfangsphase die Kosten getragen, dies war aber nun so nicht mehr möglich, so dass die Gruppe auf Sponsoren und Förderung angewiesen ist, um weitere Stück einzustudieren und aufführen zu können. Im Jahr 2007 stand die Aufführung des Stücks „Ein Zigeunerleben“ im Mittelpunkt der Aktivitäten. Das Kulturbüro hat die Aufführungen in Bergisch Gladbach mit 590 € unterstützt.

Die Kreativitätsschule hat gemeinsam mit dem „Institut für neuen Wind“ ein Kooperationsprojekt gestartet. Geplant waren zwei Aufführungen einer intergenerativen Theatergruppe Ende November 2007 mit dem Titel „Welten erschaffen“. Die Theatergruppe, bestehend aus 12 Frauen im Alter von 41 bis 81 Jahren, trifft sich einmal wöchentlich unter der Leitung von Heinz D. Haun zur Probe. Den Teilnehmerinnen ist gemeinsam ihr Interesse sowohl am Medium Theaterspiel, das ihnen neue Herausforderungen und kreative Selbsterfahrung bietet, als auch am Thema „Welten erschaffen“, das die aktive und reflektierende Beschäftigung mit dem eigenen Selbst und der persönlichen Schaffenskraft nahe legt. Die Aufführungen sollen alle ansprechen, die unabhängig von Alter oder Geschlecht, ihrer kulturellen Zugehörigkeit oder finanzieller Situiertheit offen sind, sich mit dem eigenen In-der-Welt-Sein auseinanderzusetzen und sich zum Nachdenken über ihre eigenen Möglichkeiten anregen zu lassen. Aus organisatorischen Gründen zeigte sich im Laufe des Projektes, dass die Aufführungen im Jahr 2007 noch nicht stattfinden konnten. Sie sind auf die erste Jahreshälfte 2008 verschoben worden. Da das Projekt bereits gestartet war und das Kulturbüro den Zuschuss in 2007 nicht verfallen lassen wollte, sind 590 € mit der Auflage gewährt worden, den Zuschuss für die Aufführungen in 2008 zu verwenden und unmittelbar danach einen Verwendungsnachweis einzureichen.

Der Verein „Kinder ins Konzert e. V.“, der bislang in der Region Bonn tätig war, hatte bereits im ersten Halbjahr 2007 geplant, ein Kinderkonzert in Bergisch Gladbach anzubieten. Diese Pläne sind aus terminlichen Gründen nicht umgesetzt worden. Für das 2. Halbjahr 2007 wurde erneut ein Antrag gestellt. Ziel des Vereins ist es, Musikaufführungen und Musiktheaterwerke für Kinder zur Aufführung zu bringen. Die Kinder werden durch singen, raten und klatschen in das Konzertgeschehen eingebunden, um ihnen bereits im frühen Alter einen aktiven Zugang zu klassischen und zeitgenössischen Konzerten zu ermöglichen. Der Verein möchte eine Kinderkonzertreihe in Bergisch Gladbach initiieren. Das Kulturbüro hatte geplant, dieses erste Konzert mit 490 € zu unterstützen. Im Laufe des 2. Halbjahres hat der Verein dann gemeinsam mit dem Kulturbüro beschlossen, sich am Kulturprojekt „Unser Europäischer Nachbar Großbritannien“ in 2008 mit einem Kinderkonzert zu beteiligen, und in 2007 kein Konzert durchzuführen. Das Kulturbüro hat den Zuschuss dann in 2007 mit der Auflage gewährt, das Konzert vorzubereiten, sich in das Projekt „Unser Europäischer Nachbar“ einzubringen und die Mittel nur für das Kinderkonzert im März 2008 zu verwenden und unmittelbar danach einen Verwendungsnachweis einzureichen. Mit großem Erfolg fand das Konzert „Paddington Bär 1. Konzert“ dann am 2. März 2008 im Bensberger Ratssaal statt.

Der Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit e. V. veranstaltete am 4. September 2007 unter dem Titel „Für eine Welt ohne Armut“ einen Literaturabend mit Diskussion und Musik. Die Sprecherin Monika Emunds las aus der Autobiografie des Friedensnobelpreisträgers Mohammed Yunus. Daran anschließend standen Frau Ulrike Chini von Oikocredit und Ernst Leeffelaer, Projektbeauftragter, für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Als musikalische Begleitung wurde an dem Abend klassische Gitarre gespielt. Die Verwaltung hat den Literaturabend mit 155 € unterstützt.

Die Freie Waldorfschule Bergisch Gladbach hat in der Zeit vom 9.9 bis 16.9. 2007 eine Kulturwoche anlässlich ihres 20jährigen Jubiläums veranstaltet. Antragsteller und Veranstalter war der Waldorfschulverein. Neben zahlreichen anderen Veranstaltungen gab es zwei Aufführungen des Kindertheaters Zeno. Weiterhin gab es Ausstellungen, Workshops usw. Die Verwaltung hat die Durchführung der Kulturwoche mit 240 € unterstützt.

Von August 2007 an hat das Literatur-Forum Bensberg zahlreiche Projekte durchgeführt, die sich mit der Malerin und Dichterin Lotte Hörmann-Siller befassen. Lotte Hörmann-Siller ist 1895 geboren, gestorben ist sie 1971 in Bergisch Gladbach. Das Gesamtprojekt wird sich über das gesamte Jahr 2008 erstrecken, geplant ist u. a. eine Ausstellung in der Villa Zanders. Neben Workshops und Kursen zur Ausbildung künstlerischer Begabung hatte das Literatur Forum in 2007 umfangreiche Vorbereitungsarbeiten für die Ausstellung in 2008 zu erledigen. Zudem wurde unter dem Titel „Zwischen Himmel und Erde“ ein Buch mit Lyrik und Abbildungen von Gemälden und Zeichnungen

gen der Dichterin und Malerin gedruckt. Die Verwaltung hat das Gesamtprojekt mit 590 € unterstützt, ein weiterer Zuschuss in 2008 ist dann nicht vorgesehen.

Der Förderverein der Stadtbücherei hat für das Projekt „Leseclub“ einen Förderantrag gestellt. In der Stadtbücherei wurde im 2. Halbjahr 2007 ein Leseclub für Kinder eingerichtet. Bei dem Leseclub handelt es sich um ein Projekt zur Leseförderung für Kinder und Jugendliche im Alter von 6-15 Jahren. Alle Mitglieder des Clubs erhalten ein Tagebuch, in dem sie jedes Buch eintragen, das sie gelesen haben, und dazu eine kurze Buchbesprechung erstellen. Hierzu gibt es einen Fragenkatalog, eingeteilt in drei Altersgruppen. Zusätzlich haben die Kinder die Möglichkeit, Punkte zu sammeln, die in Preise eingetauscht werden können. Als Preise sind Ausleihgutscheine für zuzahlungspflichtige Medien oder Kleinstpreise wie Radiergummis, Bleistifte und ähnliches vorgesehen. Ziel des Programms ist es, sowohl Vielleser zum Weiterlesen zu animieren, als auch Kinder und Jugendliche, die nicht oder wenig lesen, zum Lesen zu ermutigen. Lesefähigkeit und Sprachförderung sowie Lesemotivation werden auf für die Kinder attraktive Weise gefördert. Ca. alle 6 Monate gibt es ein Clubtreffen, in dem sich die Mitglieder kennen lernen und austauschen können, aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen und das Angebot der Bücherei nutzen können. Um auf den Club aufmerksam zu machen, gab es eine Eröffnungsveranstaltung. Das Kulturbüro hat die Eröffnung und Einrichtung des Leseclubs mit 590 € unterstützt.

<-@